

2. bis 31. Mai 2008: Anfang Monat viel Sonne, ab Monatsmitte teils intensive Regenfälle im Süden; Nassschneelawinen zu Beginn des Monats, zum Monatsende starke Schneeschmelze

Nach einer sehr sonnigen ersten Monatshälfte gab es bis zum Monatsende immer wieder beträchtliche Neuschneemengen im Hochgebirge des Alpenhauptkammes und des Alpensüdhanges. Die hohe Nassschneelawinenaktivität von Anfang Mai liess mit der Durchnässung und der Schmelze der Schneedecke im Verlaufe des Monats nach. Die Schneeschmelze erfasste mit den sehr milden Temperaturen auch hohe Lagen und das Hochgebirge.

Freitag, 02.05. bis Mittwoch, 14.05.: Häufig Tagesgangwetter; bei guten Abstrahlungsverhältnissen jeweils am Morgen günstige Tourenbedingungen

Von Freitag, 02.05. bis am Mittwoch, 14.05. war das Wetter in der Schweiz hauptsächlich von einem stationären Hochdruckgebiet über Nordeuropa und Südschweden bestimmt. Häufig herrschte Tagesgangwetter mit der Bildung von Quellwolken während des Tages. Insbesondere die Nächte vom 03. bis am 05.05. waren teils bedeckt und es herrschten schlechte Abstrahlungsbedingungen. In diese Zeit fällt auch ein markanter Nassschneelawinenzyklus (siehe weiter unten und Bildgalerie).

Danach herrschten bis nach Pfingsten, 11.05. sehr gute Tourenbedingungen mit meist klaren Nächten. Die Schneeoberfläche kühlte aber wegen höherer Lufttemperaturen nicht mehr so stark aus und die Schneedecke gefror während der Nacht meist nur oberhalb von rund 2000 m tragfähig. Im Tagesverlauf bildeten sich jeweils harmlose Quellwolken. Besonders am Pfingstsonntag, 11.05. und am Pfingstmontag, 12.05. entstanden im Tagesverlauf Gewitterzellen, die in den Bergen lokale Schneeschauer verursachten.

15. bis 22. Mai: Unfreundliches und kühles Wetter mit ergiebigem Stauregen im Süden

Ab Donnerstag, 15.05. geriet die Schweiz in den Einflussbereich eines Höhentiefs über der Biskaya. Die Winde drehten auf Südwest. Aus Westen und Süden zogen zunehmend Wolken auf, im Nordosten setzte Föhn ein. Das Tief verlagerte sich über Norditalien und blieb dort in der Folge stationär. Bis am Sonntag, 18.05. fielen vor allem am Alpensüdhang beträchtliche Niederschlagsmengen.

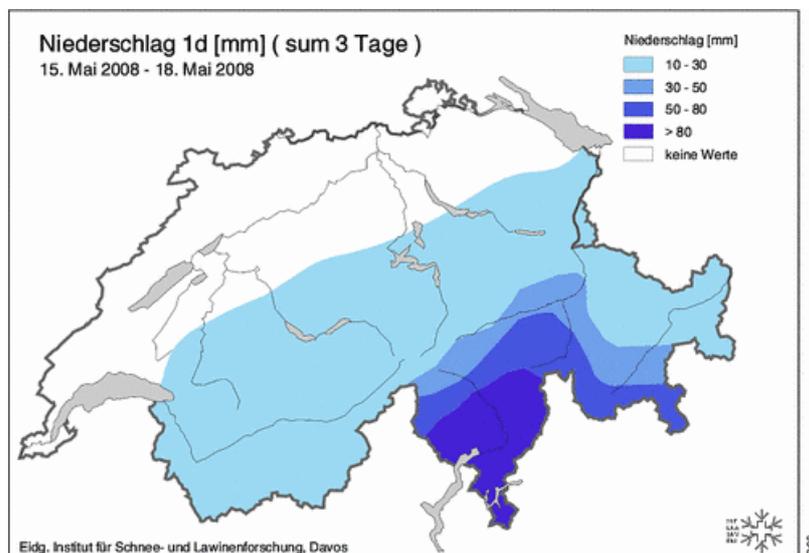


Abb. 1: Drei-Tages-Niederschlagssumme gemessen an den automatischen ANETZ-Stationen von MeteoSchweiz. Die Schneefallgrenze lag am Donnerstag, 15.05. noch bei 3000 m und sank während der intensivsten Schneefälle vom Sonntag, 18.05. bis unter 2000 m. Die Niederschlagsmengen entsprechen oberhalb von rund 3500 m Zentimetern Neuschnee.

Der Montag, 19.05. war im Süden und im Wallis teilweise sonnig. Danach blieb es bis und mit Donnerstag, 22.05. unter Tiefdruckeinfluss meist bewölkt. Zeitweise fiel Niederschlag. Die Nullgradgrenze lag vorübergehend vor allem im Norden bei rund 2000 m. Bereits am Freitag, 23.05. stieg die Nullgradgrenze bei sonnigem Wetter wieder gegen 3000 m.

23. bis 31. Mai: Südföhnlagen bringen Regen am Alpensüdhang und Wärme im Norden

Ein erneutes Tief über der Biskaya steuerte ab Samstag, 24.05. aus Südwesten feuchte, aber sehr milde Luft gegen die Schweiz. Im Norden setzte erneut Föhn ein, während sich am Alpensüdhang feuchte Luft staute. Bis am Montag, 26.05. war es meist bewölkt. Im Süden gab es beträchtliche Niederschläge, im Norden föhnige Aufgellungen.

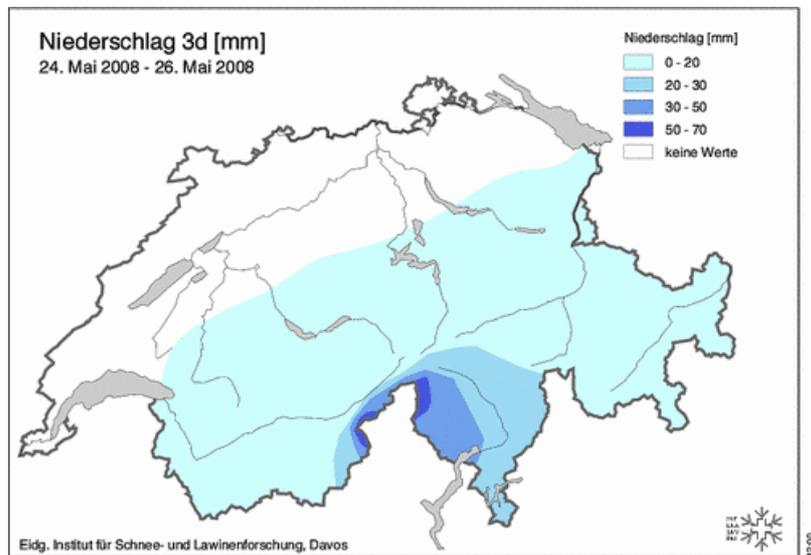


Abb. 2: Drei-Tages-Niederschlagssumme gemessen an den automatischen ANETZ- und IMIS-Stationen. Die Niederschlagsmengen entsprechen oberhalb von rund 3500 m Zentimetern Neuschnee.

Am Dienstag, 27.05. liessen die Niederschläge im Süden vorübergehend nach. Starke südliche Höhenwinde führten aber weiterhin milde Luft und sehr viel Saharastaub (vgl. Abbildung 3) in die Alpen (siehe auch Bericht MeteoSchweiz).



Abb. 3: Stark eingeschränkte Sichtverhältnisse über den Dächern von Davos, 1560 m, GR hinweg. Durch den Saharastaub, welcher von den starken Südwinden herangetragen wurde, war der Himmel milchig getrübt (Foto: SLF/M. Phillips, 28.05.2008).

Die milde Saharaluft sorgte zusammen mit dem Föhn Effekt am Dienstag, 27.05. beispielsweise in Chur und in Altdorf für den ersten Hitzetag (Lufttemperatur über 30 ° C) in diesem Sommer.

Bis am Freitag, 30.05. wurde mit Südwestlichen Winden weiterhin feuchte Luft an der Alpensüdseite gestaut. Insbesondere im westlichen Tessin und im Simplongebiet fielen beträchtliche Regenmengen.

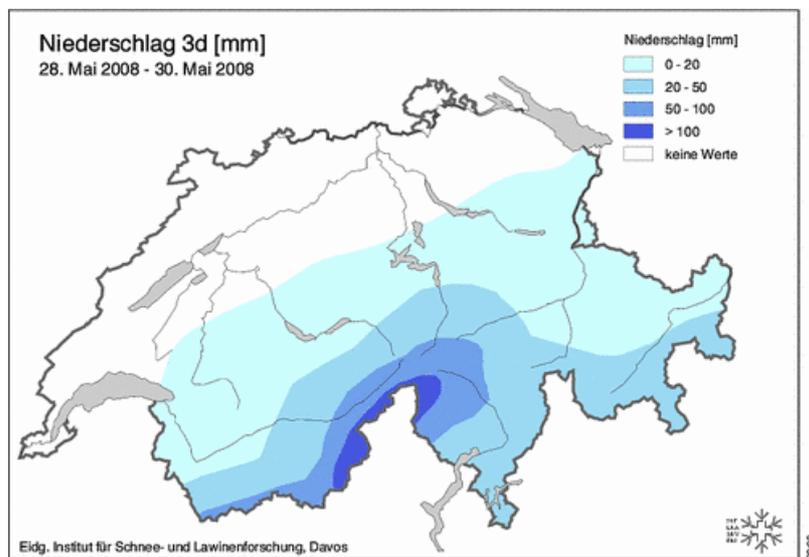


Abb. 4: Drei-Tages-Niederschlagssumme gemessen an den automatischen ANETZ- und IMIS-Stationen. Die Niederschlagsmengen entsprechen oberhalb von rund 3500 m Zentimetern Neuschnee. Die Schneefallgrenze sank zeitweise bis auf 2700 m.

Mit einem wechselnd bewölkten Samstag, 31.05. ging der Mai zu Ende. Die Nullgradgrenze kletterte dabei wieder auf rund 3500 m hinauf. Insgesamt ist zu bemerken, dass lawinenrelevante Neuschneemengen in diesem milden Mai nur im Hochgebirge erreicht wurden. Im Gegenzug führten aber die Regenfälle bis in hohe Lagen und die Wärme zu einer Schwächung der Schneedecke und zu einer hohen Nassschneelawinenaktivität. Der Mai 2008 geht gebietsweise als zweitwärmster seit Messbeginn in die Geschichte ein (siehe auch Witterungsflash MeteoSchweiz).

Schnee und Lawinen

Zu Beginn des Monats Mai lag in den Bergen überdurchschnittlich viel Schnee. Am Alpennordhang lagen auf 2000 m verbreitet noch mehr als zwei Meter Schnee. Die Gefahr für trockene Lawinen wurde Anfang Mai noch als "mässig" (Stufe 2), ab dem 04.05. dann als "gering" (Stufe 1) eingestuft. Da viele Einzugsgebiete noch nicht entladen waren, und die Schneedecke bei steigender Nullgrad Grenze sich in immer höhere Lagen durchfeuchtete, ging die Hauptgefahr von Nassschneelawinen aus. Während der ersten zwei Maiwochen folgte die Gefahr für Nassschneelawinen einem ausgeprägten Tagesgang und erreichte im Tagesverlauf oft die Stufe "erheblich" (Stufe 3). Grosse Nassschneelawinen stiessen dabei in bereits ausgeaperte Tallagen vor und konnten dort Wanderwege und exponierte Verkehrswege gefährden.



Abb. 5: Insbesondere in den inneralpinen Gebieten Graubündens mit eher schwachem Schneedeckenaufbau gingen während der ersten Maiwoche auch grossflächige Nassschneelawinen ab. Diese grosse Lawine an einem Nordosthang im Val Ruinatsch, Surselva, GR brach auf rund 2200 m los (Foto: N. Levy, 04.05.2008).

Die Durchfeuchtung der Schneedecke erreichte zunehmend auch höhergelegene Hänge und somit herrschte auch in hohen Lagen zunehmend eine erhebliche Gefahr für Nassschneelawinen. Am 14.05. wurde beispielsweise das Skidepot mit etlichen Paar Skis bei der Finsteraarhornhütte, VS, auf rund 3000 m von einer spontanen Nassschneelawine verschüttet. Personen kamen dabei keine zu Schaden (siehe auch Bericht E. Koch; Quelle: www.alpin.de).

Ab Mitte Mai wurde in sporadischen Lawinenbulletins im Zusammenhang mit Schneefällen immer wieder vor einer erheblichen Lawinengefahr im Hochgebirge gewarnt. Betroffen waren mit den Südstaulagen meist Gebiete des Alpenhauptkammes und des Alpensüdhanges. Aufgrund des Feuchtigkeitseintrags durch Regen und der schlechten Abstrahlungsverhältnisse musste gleichzeitig in hohen Lagen weiterhin mit Nassschneelawinen gerechnet werden. Im letzten Monatsdrittel konnte die Altschneedecke bis in hohe Lagen zunehmend als gesetzt betrachtet werden. Die Schneedecke war schon seit längerer Zeit durchnässt. Die Nassschneelawinenaktivität nahm ab und vor allem aus sehr steilen Flanken lösten sich noch nasse, spontane Lawinen.

Insbesondere das ausgesprochen warme, letzte Monatsdrittel sorgte im Norden für extreme Schmelzraten. An automatischen Stationen schmolzen teilweise bis zu 20 cm Schnee pro Tag ab. Auch das Lysimeter (Abflussmessgerät) am Versuchsfeld Weissfluhjoch zeigte enorme Abflussraten (vgl. Abbildung 6).

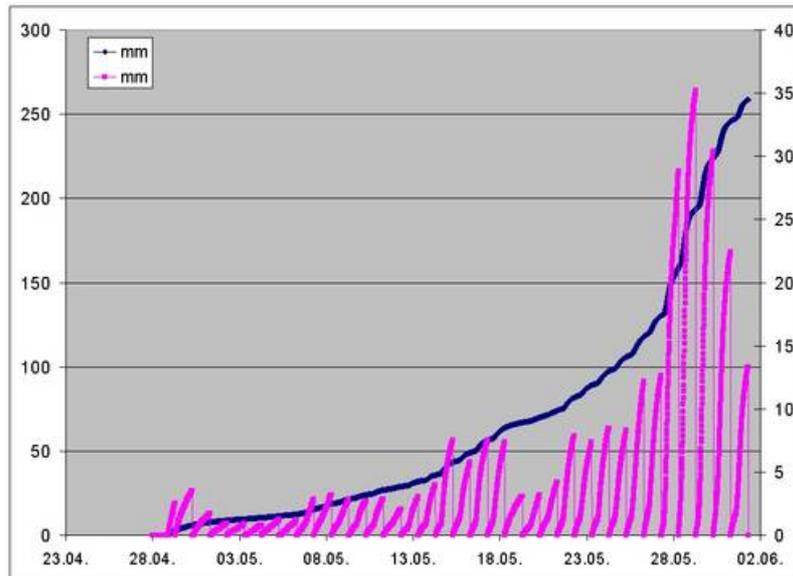


Abb. 6: Am Weissfluhjoch (2540 m, Davos, GR) wird der Schmelzwasserabfluss aus der Schneedecke mit einem Lysimeter gemessen. Dargestellt sind die kumulierten Abflussmengen in Millimetern (blaue Kurve und linke Skala) und die tägliche Abflussmenge (rote Kurven und rechte Skala). Der Abfluss begann am 28.04. und hatte bisher vom 28.05. bis am 30.05. seinen Höhepunkt erreicht. Bis Ende Mai waren rund 260 mm Wasser abgeflossen. Aus einer Wasserwertmessung der Schneedecke geht hervor, dass in den verbleibenden 160 cm Schnee noch 735 mm Wasser gespeichert sind. Bis Ende Mai ist also rund ein Viertel des Gesamtwasserwertes abgeflossen.

Lawinenbulletin

Ab Montag, 05.05. wurden die Lawinenbulletins nur noch sporadisch publiziert und am 30.05. wurde mit dem 190. nationalen Lawinenbulletin dieses Winters definitiv auf Sommerbetrieb umgestellt.

Bei ergiebigen Schneefällen bis in den Bereich der Waldgrenze erscheinen jeweils situationsbezogene Lawinenbulletins.

Wenn Sie bei der Herausgabe des nächsten Bulletins per SMS (CHF 0.20 pro SMS) benachrichtigt werden wollen, dann senden Sie eine SMS mit dem Inhalt START SLF SOMMER an die Nummer 9234. Sie können den Service jederzeit über STOP SLF SOMMER abbestellen.

Lawinenunfälle

Im Mai 2008 ereigneten sich zwei tödliche Lawinenunfälle.

- Am 02.05. kam ein Wanderer auf rund 1470 m bei der Ebenalp, AI durch eine spontane Nassschneelawine ums Leben.
- Am 06.05. wurde an der Klausenpassstrasse ein Pneu-lader auf rund 1500 m von einem Nassschneerutsch erfasst und stürzte rund 200 m ab. Der Fahrer kam dabei ums Leben.

Ein weiterer Unfall mit Verletzungsfolgen wurde dem Lawinenwarndienst aus dem Tödigegebiet, GL gemeldet.

- Am 04.05. wurde eine Person am Ölplanggen unterhalb der Fridolinshütte, GL auf rund 1900 m von einer Nassschneelawine erfasst und verletzt.

Bildgalerie



Perfekte Tourenbedingungen Anfang Mai. Überdurchschnittlich viel Schnee und eine tragfähige Kruste an Sonnenhängen im Aufstieg zum Augstenhürel, 3027 m, Davos, GR (Foto: SLF/R. Meister, 02.05.2008).



Spontane Lawine auf rund 2500 m am Curvér Pintg bei Savognin, GR. Diese Lawine dürfte sich aufgrund der Erwärmung und des schwachen Schneedeckenaufbaus gelöst haben (Foto: SLF/Th Stucki, 03.05.2008).



Meileinweiss auch im Süden. Blick vom Piz de Mucia (San Bernardino, GR) nach Süden über den Piz Pian Grand (2689 m) zur Cima de Gagela (2805 m). Im Misox und im Calancatal lag anfangs Mai noch viel Schnee (Foto: SLF/Th. Stucki, 03.05.2008).



Die Drusatschalawine bei Davos, GR brach auf rund 2300 m am Westhang des Hürelì an. Aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus konnte sie sich grossflächig ausbreiten. Die Lawine verursachte Waldschaden (Foto: SLF/M. Phillips, 04.05.2008).



Die Drusatschalawine bei Davos, GR verursachte Waldschaden und vor allem einige Aufräumarbeiten durch die Bauern (Foto: H. Heldstab, 12.05.2008).



Diese Murmeltiere mussten sich gemäss Sondierung von Giovanni Kappenberger nach dem Winterschlaf mit leerem Magen durch 180 cm Schnee graben. Wir hoffen, dass die milden Maitemperaturen auch diese Schneedecke zum Schmelzen gebracht haben (Foto: G. Kappenberger, 04.05.2008).



Die meist günstig aufgebaute und bereits etwas gesetzte Schneedecke im Val Bedretto, TI weichte im Tagesverlauf vor allem oberflächlich auf. Harmlose Lockerschneerutsche ausgelöst durch einen Skifahrer (Foto: G. Kappenberger, 04.05.2008).



Nassschneelawinen und Rutsche aus den extrem steilen Westhängen des Madone, 2756 m und des Pizzo Stella, 2517 m im Val Torta, Bedretto, TI (Foto: G. Kappenberger, 04.05.2008).



Giovanni Kappenberger, ein unermüdlicher Schneeforscher und -beobachter beim Rutschblocktest auf dem Pizzo Cristallina, 2911 m, TI. Im Hintergrund das Rifugio Camosci (Foto: L. Silvanti, 04.05.2008).



Bilder der imposanten Lawine vom Mäschengrat, bei Monstein, Landschaft Davos, GR. Die Lawine ist ca. am 24. April abgegangen. Die alten Alphütten auf dem Mäschenboden entgingen nur knapp der Zerstörung (Foto: SLF/M. Phillips, 05.05.2008).



Nur mit viel Glück blieben die Alphütten auf dem Mäschenboden bei Monstein, Landschaft Davos, GR von dieser grossen Nassschneelawine (Abgangsdatum ca. 24. April) verschont (Foto: SLF/M. Phillips, 05.05.2008).



Ziemlich frisch abgegangene, nasse Schneebrettlawine an einem Nordwesthang auf rund 2200 m am Niesen, BE. Die Anrissmächtigkeit betrug ca. 1 m und die Lawine war rund 300 m breit (Foto: S. Gerber, 06.05.2008).



Wunderschöne Schleifspuren und Ablagerung einer Nassschneelawine am Fusse des Piz Blaisun auf rund 2300 m, Albulapass, GR (Foto: M. Pasini, 07.05.2008).



Ablagerung einer Nassschneelawine am Fusse des Piz Blaisun auf rund 2300 m, Albulapass, GR. Aufgrund des hohen Wassergehaltes konnte ein Lawinenarm über eine weite Strecke flachen Geländes gleiten. Im Hintergrund sieht man die bereits geräumte Passstrasse des Albula (Foto: M. Pasini, 07.05.2008).



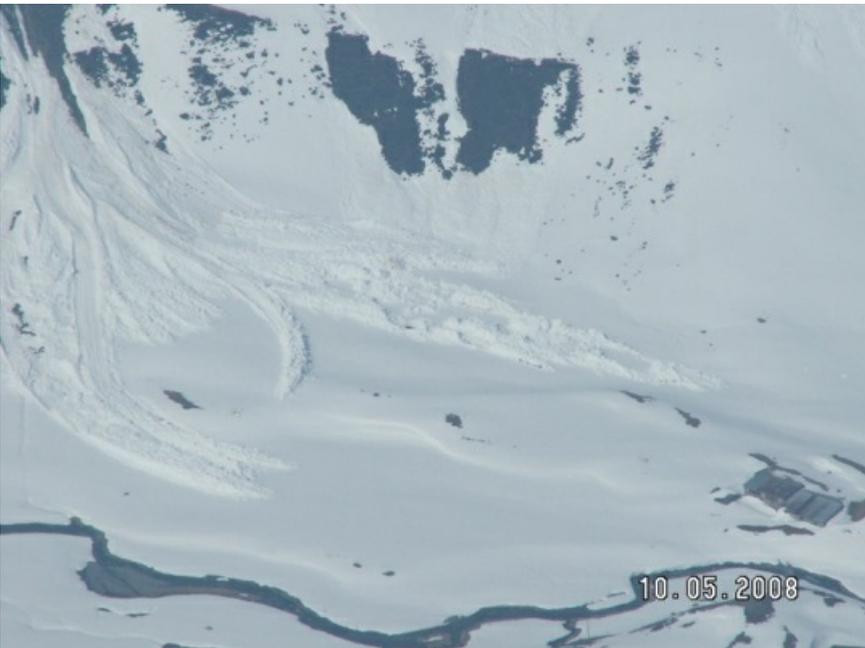
Grossflächige Schneebrettlawine am Leidbachhorn (Landschaft Davos, GR) an einem Nordwesthang auf ca. 2600 m (Abgangsdatum nicht genau bestimmt). Lawinen dieser Grösse lösten sich anfangs Mai täglich (Foto: SLF/Th. Stucki, 08.05.2008).



Die Muntrot Lawine im Val S-charl stiess am 09.05.2008 bis in die Nähe der Strasse vor. Da noch viel Schnee im Einzugsgebiet lag und die Unebenheiten der Lawinensturzbahn durch die Ablagerung wieder ausgefüllt waren, musste die Strasse zeitweise gesperrt werden. Dieses Beispiel zeigt, dass Verkehrswege unterhalb von steilen Lawinenzügen nach wie vor gefährdet waren, auch wenn auf dieser Höhe kein Schnee mehr lag (Foto: J. Kindschi, 09.05.2008).



Perfekte Firnverhältnisse während des Vormittags. Die erste Maihälfte bot mit überdurchschnittlich viel Schnee und teils klaren Nächten herrliche Frühjahrs-Skitourenverhältnisse (Foto: T. Wiesinger, 09.05.2008).



Ablagerungen von Nassschneelawinen auf der Grossalp, 1957 m, Dischmatal, Landschaft Davos, GR (Abgangsdatum nicht genau bestimmt). Charakteristisch sind die länglichen, schmalen und teilweise gebogenen Arme (Foto: SLF/Th. Stucki, 10.05.2008).



Wie an allen Passstrassen lag auch am Flüelapass (hier auf ca 2350 m) über das Pfingstwochenende noch viel Schnee (Foto: SLF/Th. Stucki, 10.05.2008).



Auch diese Nassschneelawine unterhalb der Claridenhütte, GL auf rund 2300 m überwand ein langes Flachstück (Foto: SLF/M. Gerber, 12.05.2008).



Der Grünsee im Chüenalp, Sertig, GR auf rund 2200 m war am 12.05. bereits weitgehend eisfrei. Das Gelände war aber noch flächendeckend schneebedeckt (Foto: SLF/R. Meister, 12.05.2008).



Endlich Frühling...zumindest auf Alp Creusen, Vaz/Obervaz, GR, ca. 1500 m. Unten blühts, am Piz Beverin, 2998 m liegt noch viel Schnee (Foto: SLF/T. Stucki, 12.05.2008).



Perfekte Tourenverhältnisse im Aufstieg zum höchsten Glarner. Die Brüche am Tödi, GL auf rund 2700 m waren sehr gut eingeschneit (Foto: SLF/M. Gerber, 13.05.2008).



Blick vom Schilthorn, BE zur Eiger Westflanke. Die Ausaperung schritt voran. Unterhalb von rund 2000 m liegt der Schnee nur noch in Rinnen (Foto: SLF/M. Phillips, 14.05.2008).



Kurzer Wintereinbruch im Norden am Sonntag, 18.05. Im Alpsteingebiet, SG fiel Schnee bis zur Rotsteinpasshütte, 2120 m (Foto: P. Diener, 18.05.2008).



Die Flüelapass Strasse war seit Pfingstmontag, 12.05.2008 für den Verkehr freigegeben. Auch am 23.05. fuhren die Autos noch an hohen Schneemauern vorbei (Foto: SLF/R. Meister, 23.05.2008).



Unterschiedliche Ausaperung zwischen einer verbauten und einer unverbauten Fläche am Stillberg, rund 2200 m, Davos, GR. In der unverbauten Fläche ist die Schneedecke abgerutscht, während sie in der verbauten Fläche langsam abschmilzt (Foto: SLF/C. Pielmeier, 23.05.2008).



Die Skitourensaison dauerte lange an. Die kleinen Punkte am Gipfelhang des Flüela Schwarzhons, 3146 m, Davos, GR sind Skitourengerher, welche die perfekten Frühjahrsverhältnisse für die letzten Skitouren nutzten (Foto: SLF/C. Pielmeier, 24.05.2008).



Auch Ende Mai waren bereits aufgeaperte Wanderwege nach wie vor durch Nassschneerutsche und Lawinen potentiell gefährdet. Herabgestürzte Schneeböcke auf dem Schafboden auf rund 1800 m, Wildhaus, SG (Foto: D. Dürr, 25.05.2008).



Ende Mai lag nach wie vor eine durchgehende und mächtige Schneedecke auf und um den Muttsee, 2446 m, GL (Foto: SLF/H.-U. Rhyner, 26.05.2008).

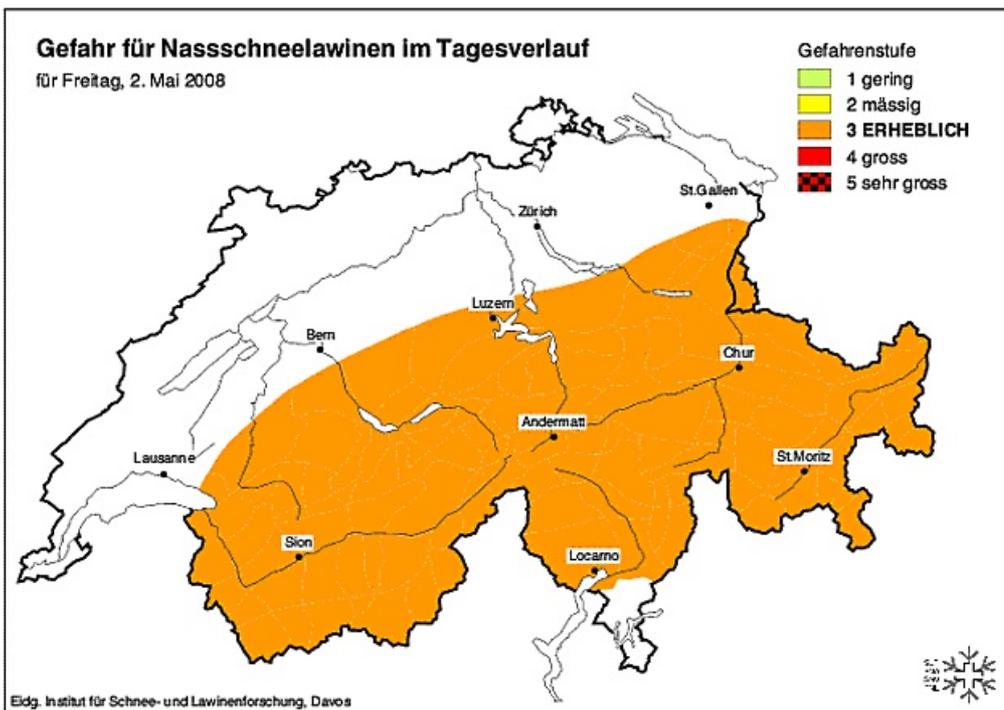
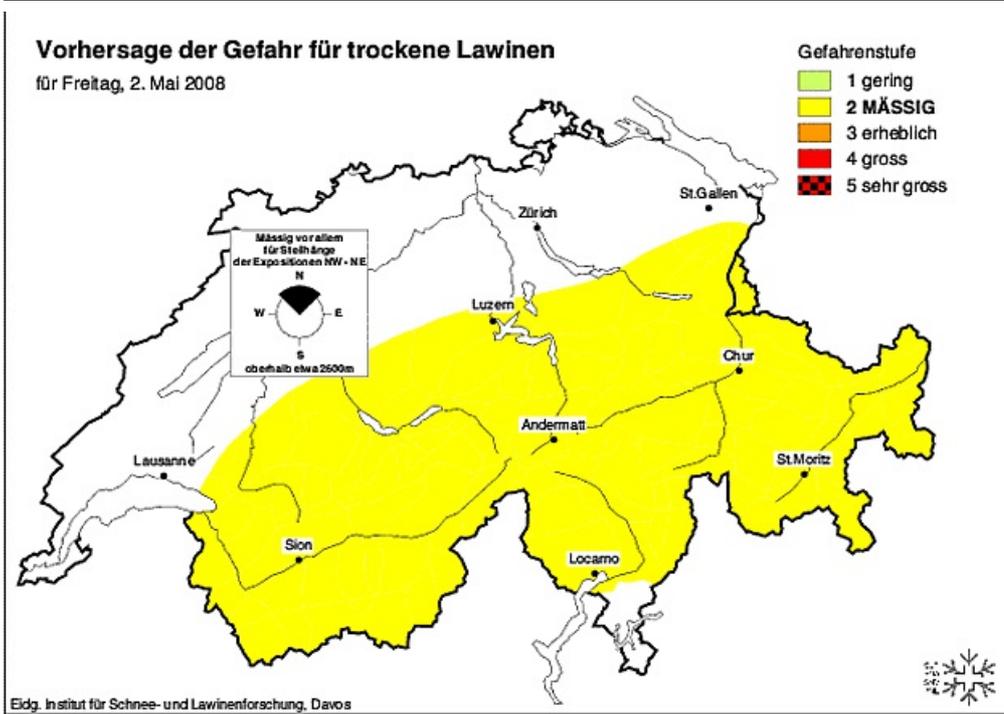


Darum schwimmen im Mai Baumstämme in braunem Wasser Richtung Bodensee... Lawinablagerung an der Landwasser in der Zügenschlucht bei Davos, GR (Foto: SLF/M. Phillips, 28.05.2008).



Auf dem Mäschenboden, rund 2000 m bei Monstein, Landschaft Davos, GR wurde nebst Unmengen von Schnee auch einiges Erd- und Knollenmaterial abgelagert. So wuchsen diese Krokusse nun dort auf einem Schneebett (Foto: SLF/M. Phillips, 28.05.2008).

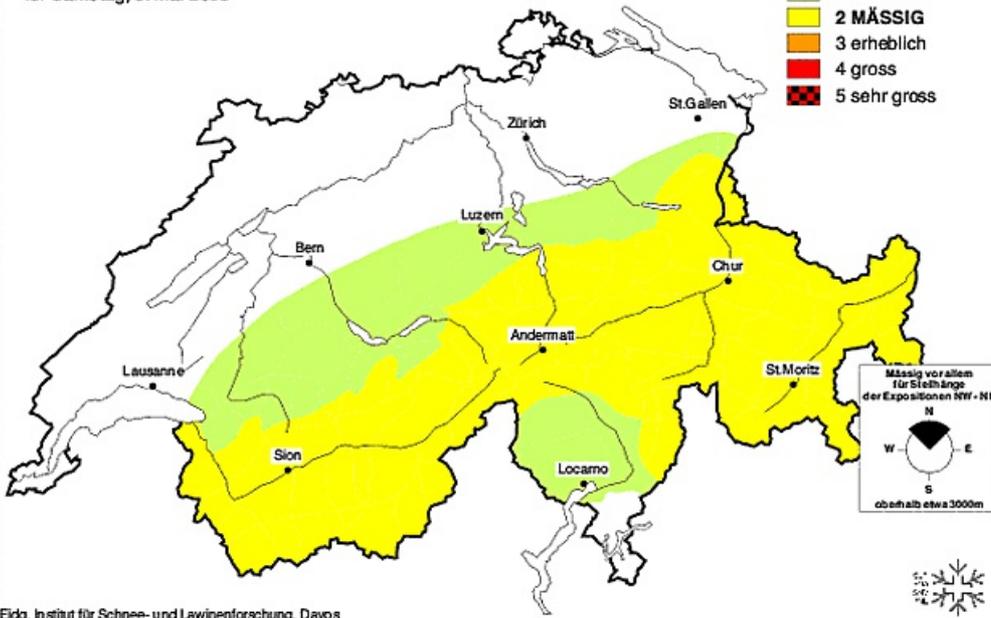
Gefahrenentwicklung



Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Samstag, 3. Mai 2008

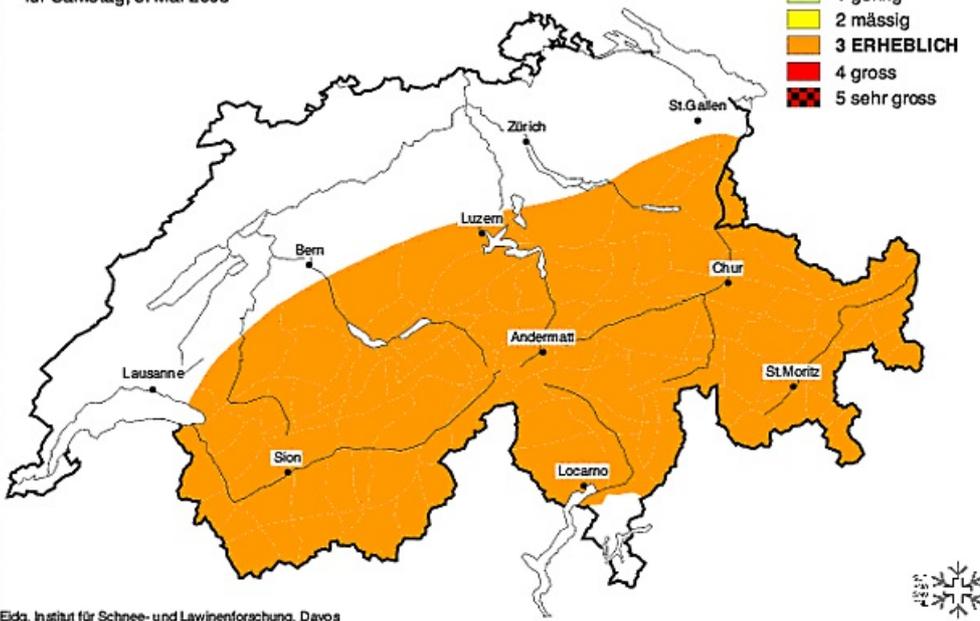
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 MÄSSIG
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Samstag, 3. Mai 2008

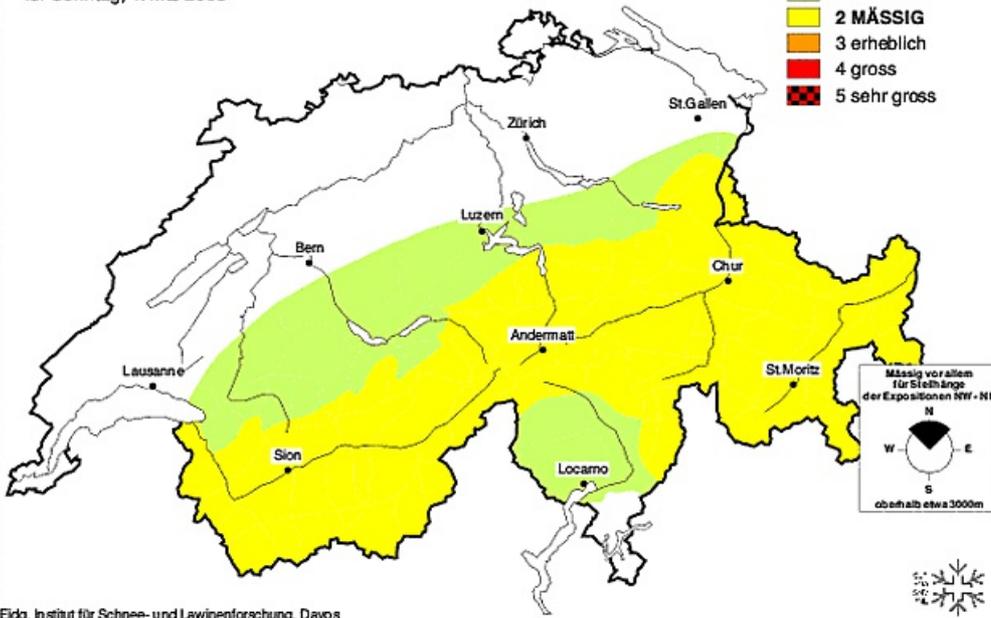
- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 mässig
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Sonntag, 4. Mai 2008

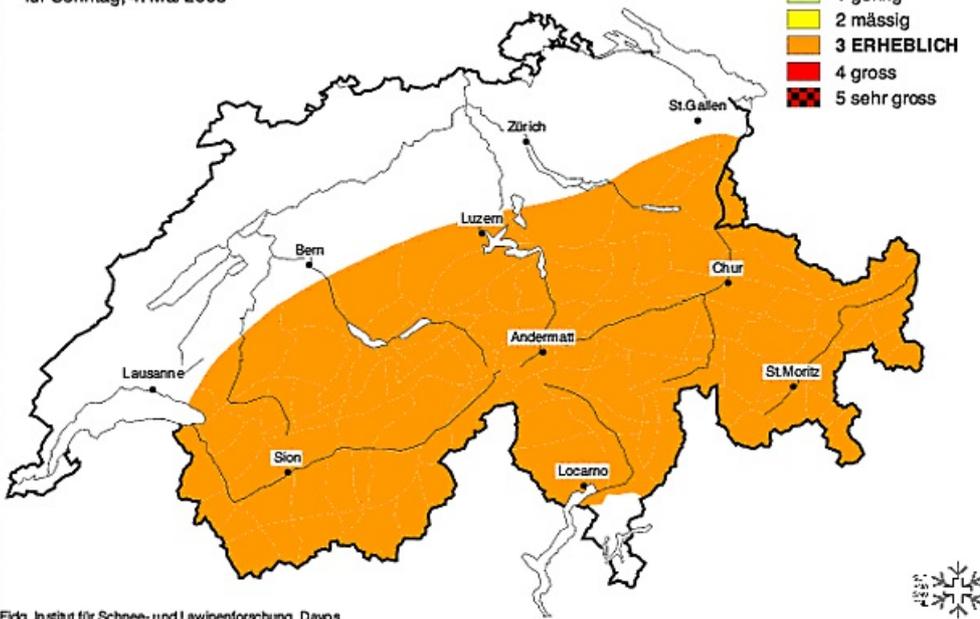
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 MÄSSIG
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Sonntag, 4. Mai 2008

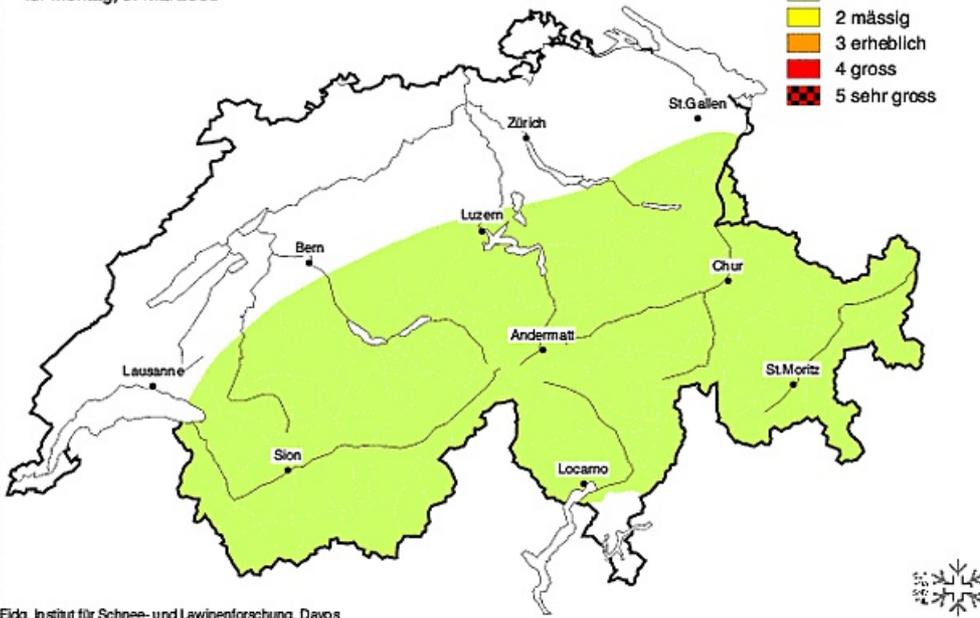
- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 mässig
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Montag, 5. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

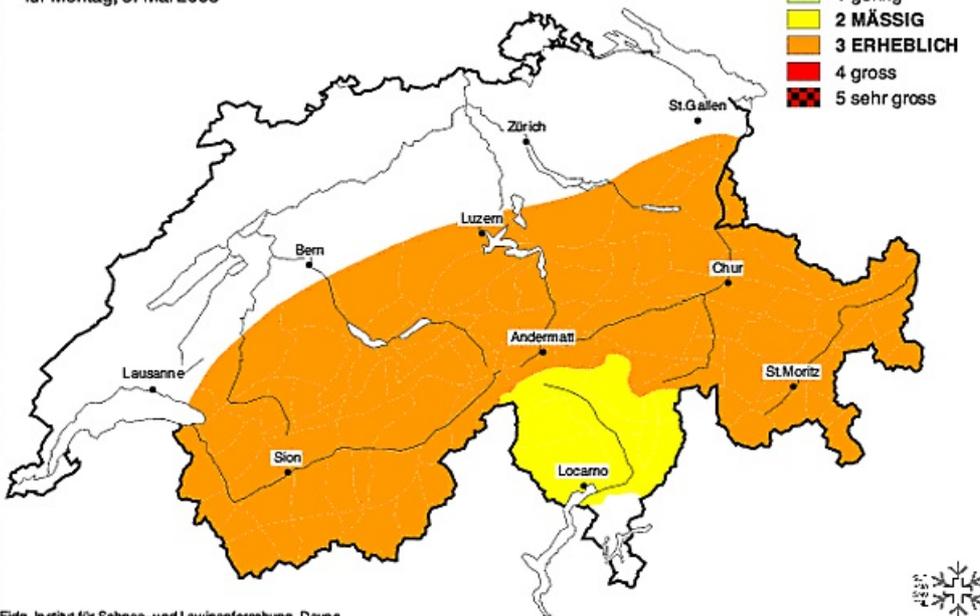


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Montag, 5. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

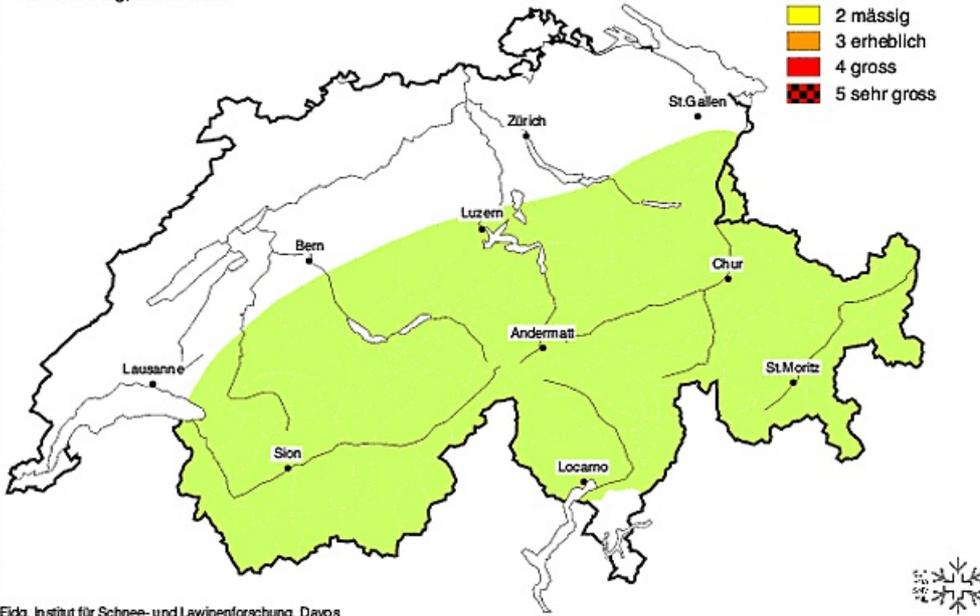


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Dienstag, 6. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

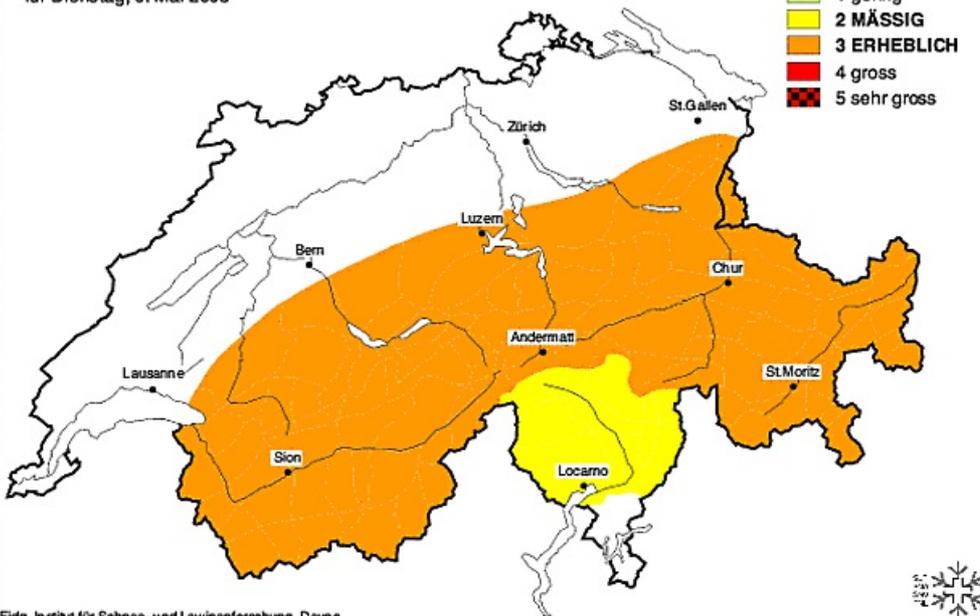


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Dienstag, 6. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

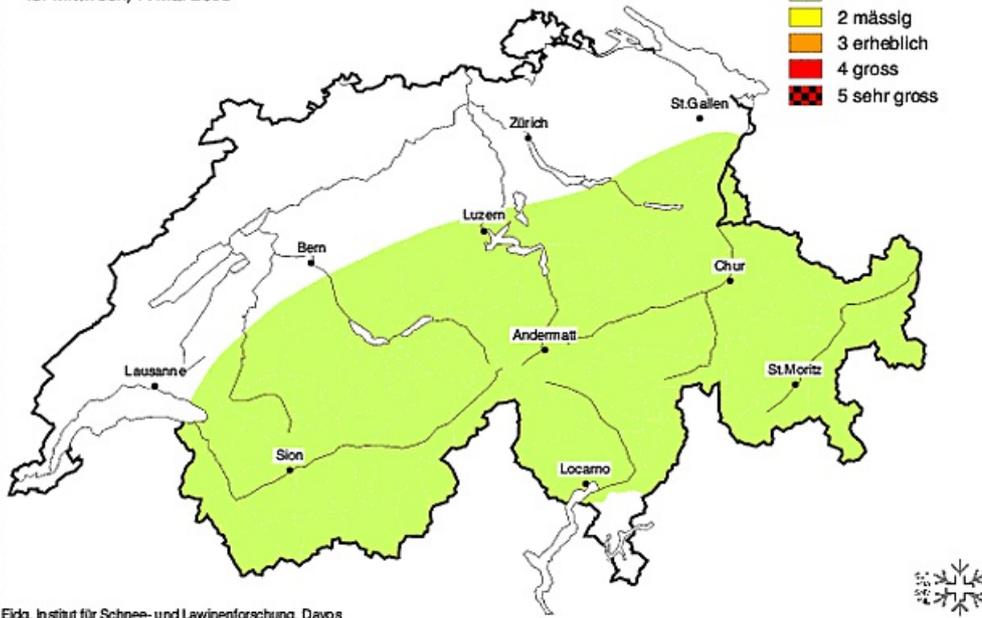


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Mittwoch, 7. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

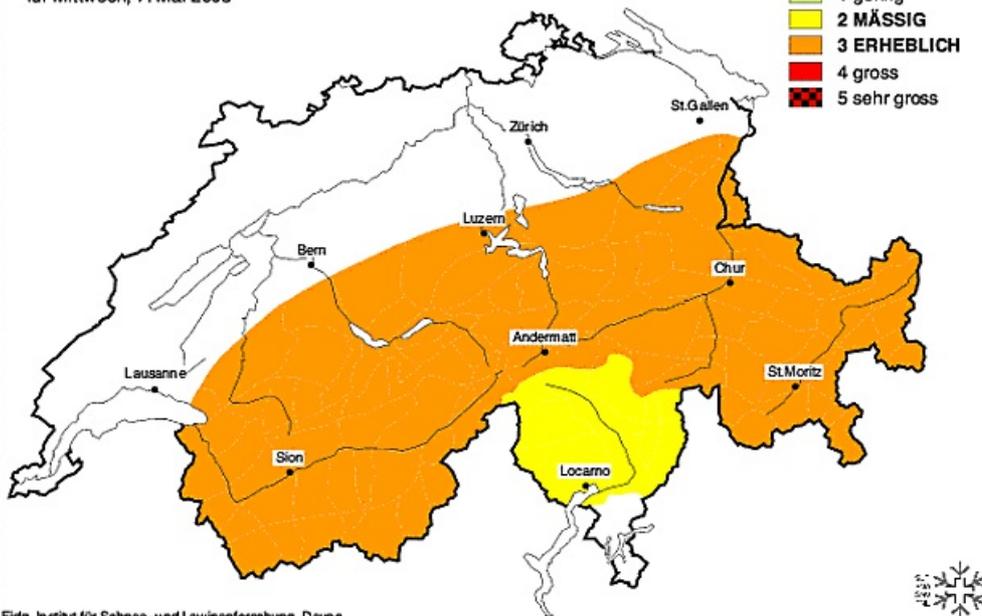


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Mittwoch, 7. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

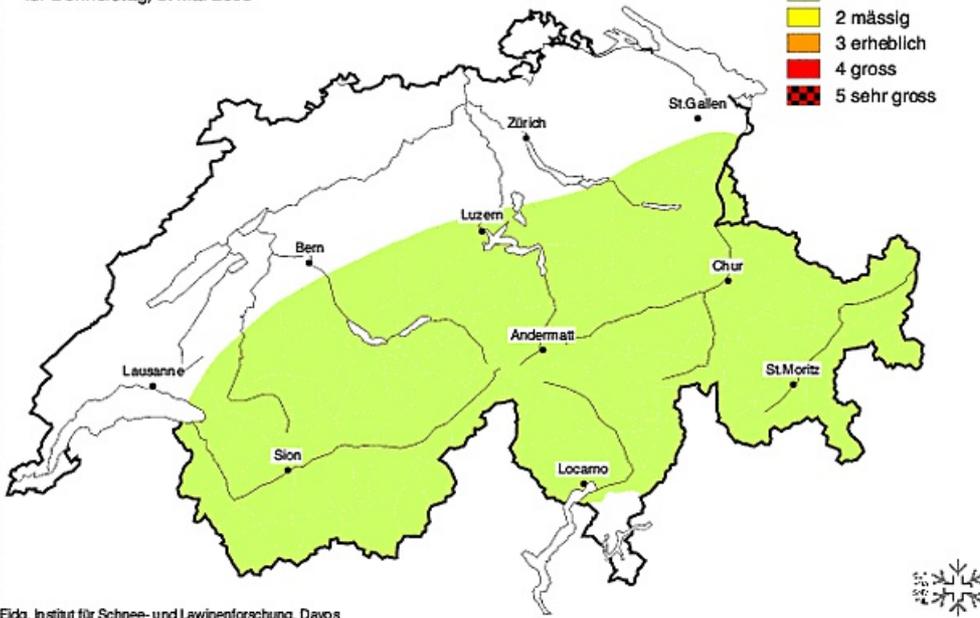


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Donnerstag, 8. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

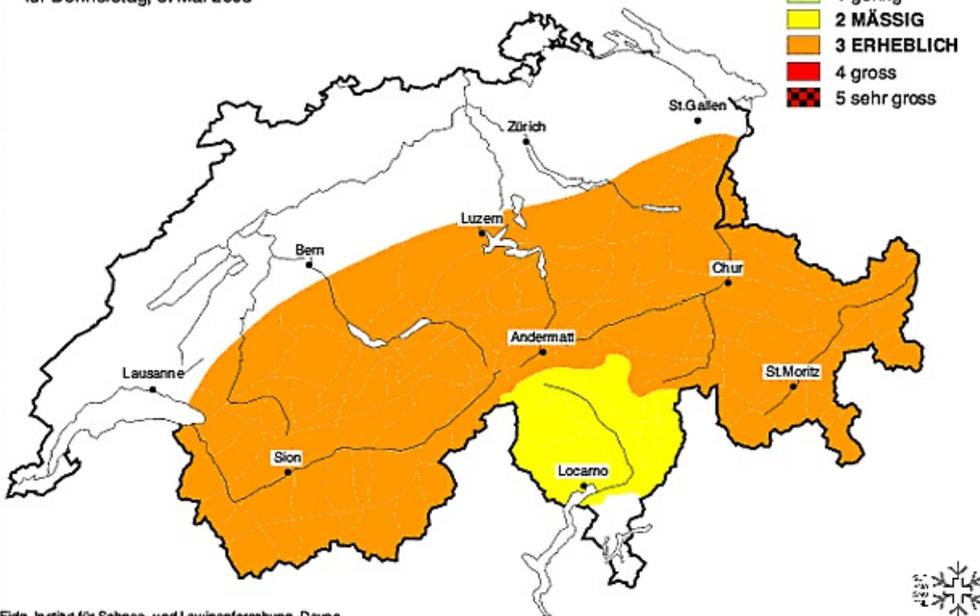


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Donnerstag, 8. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

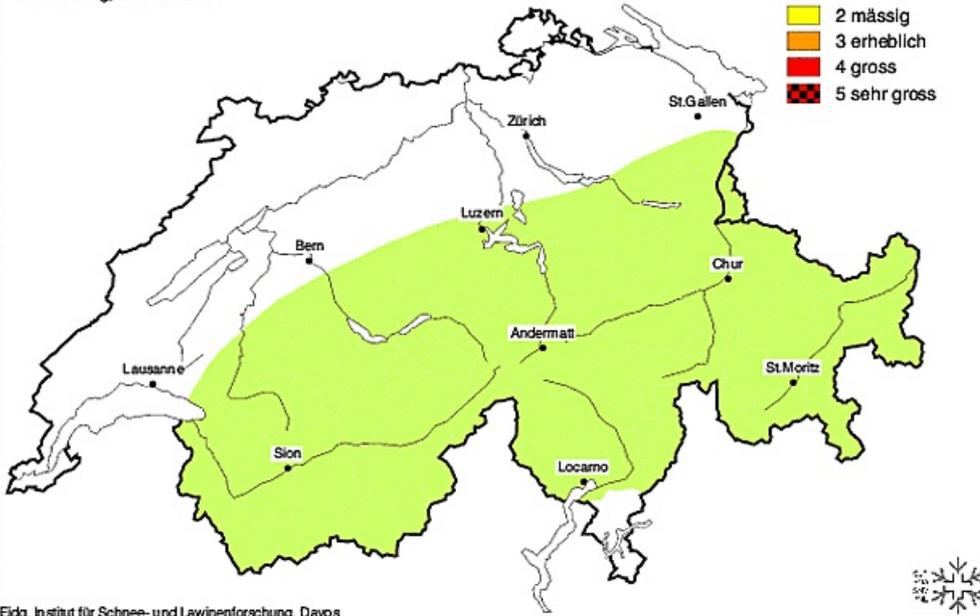


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Freitag, 9. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

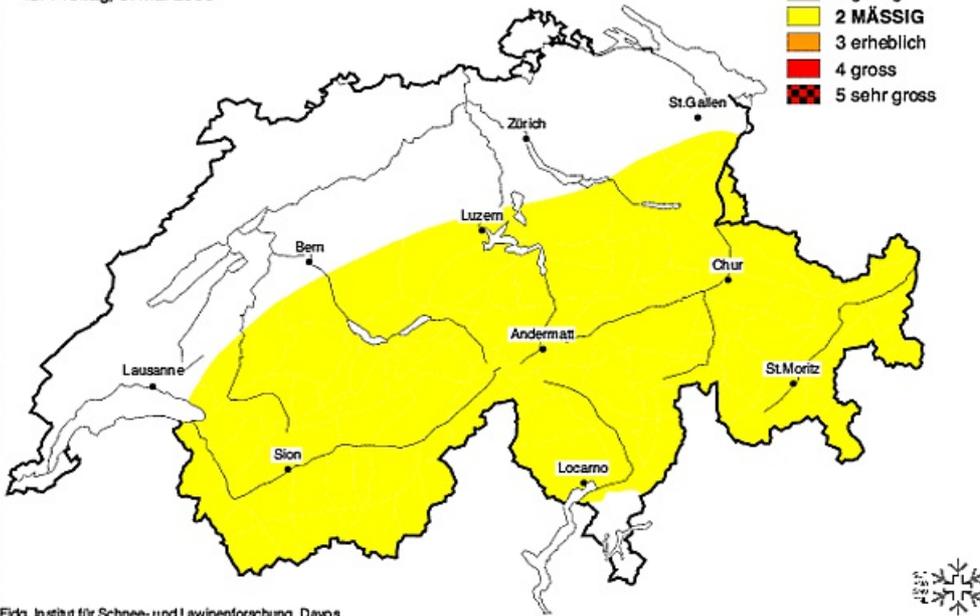


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Freitag, 9. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

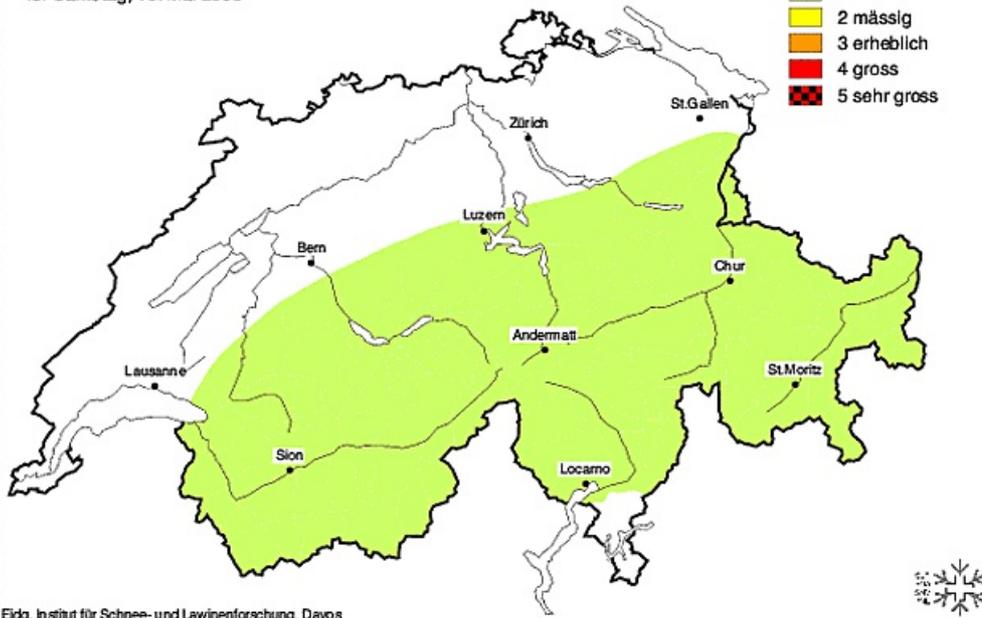


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Samstag, 10. Mai 2008

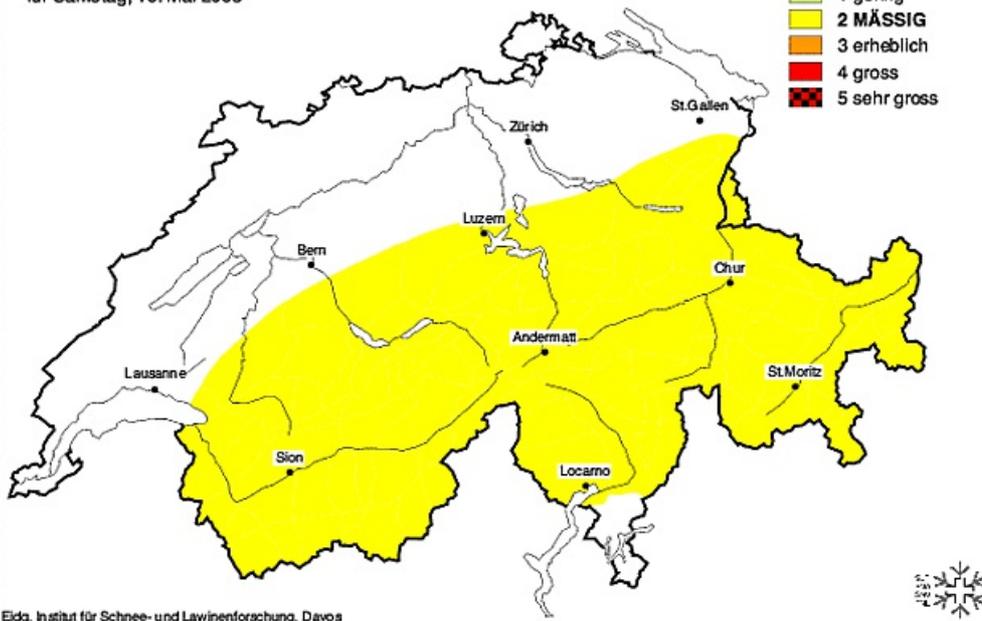
- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Samstag, 10. Mai 2008

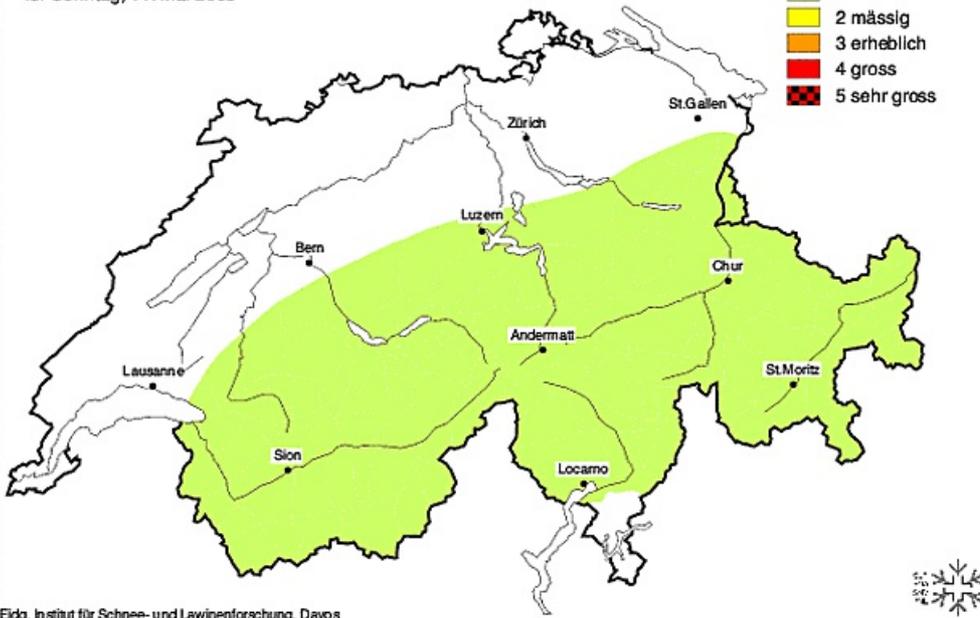
- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Sonntag, 11. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

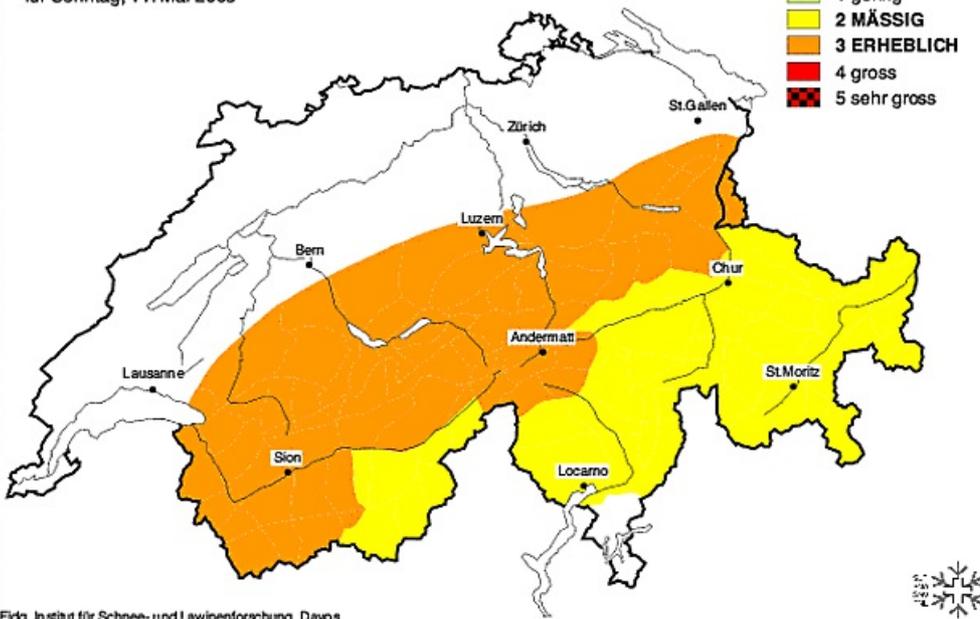


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Sonntag, 11. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

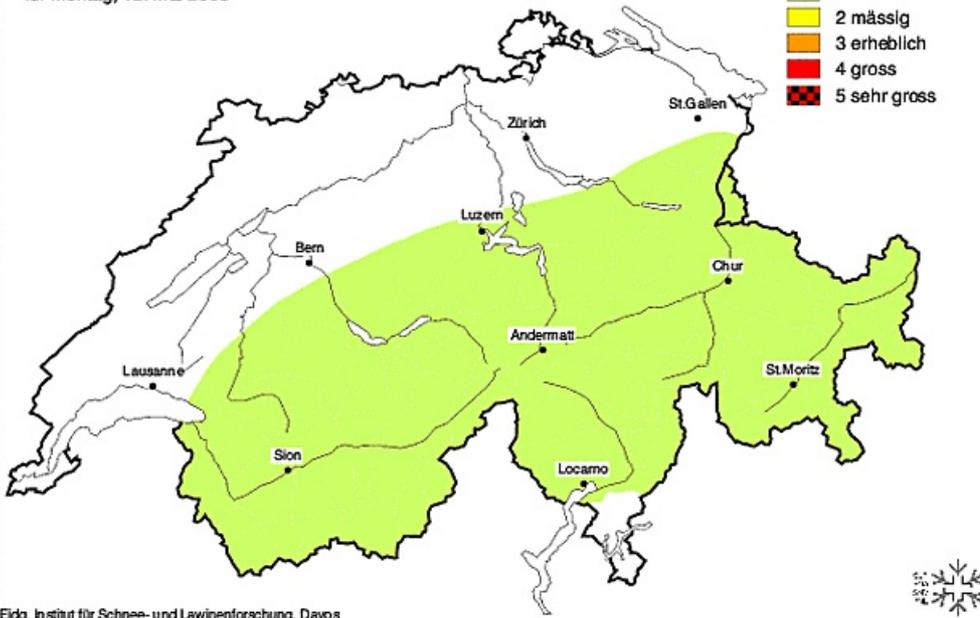


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Montag, 12. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

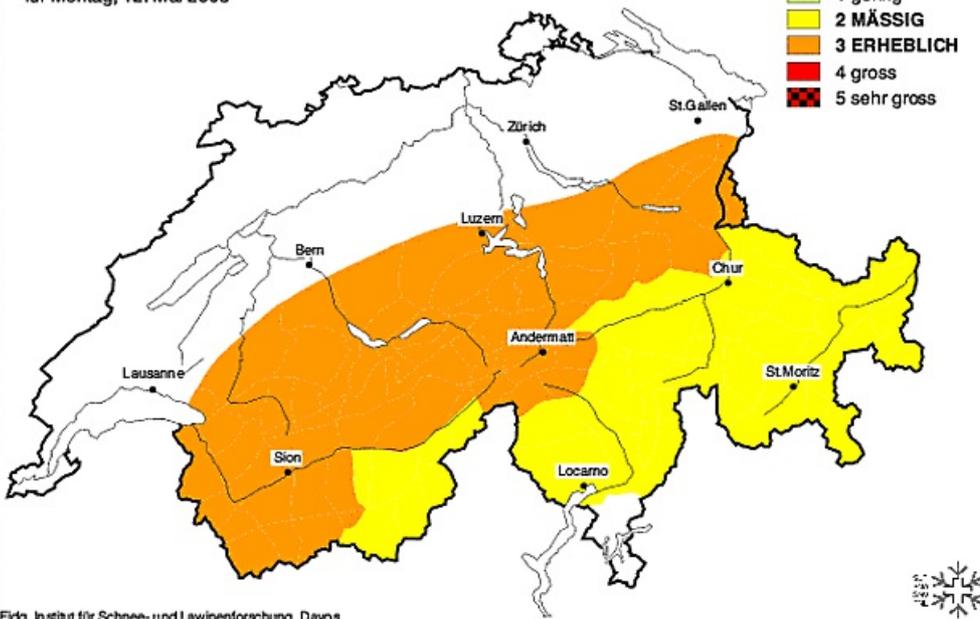


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Montag, 12. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

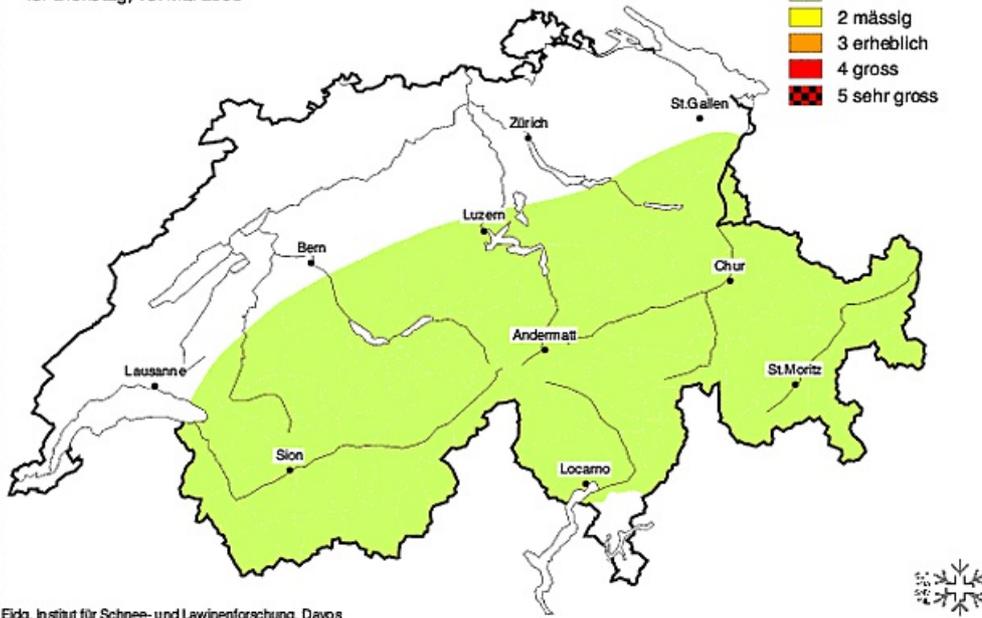


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Dienstag, 13. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

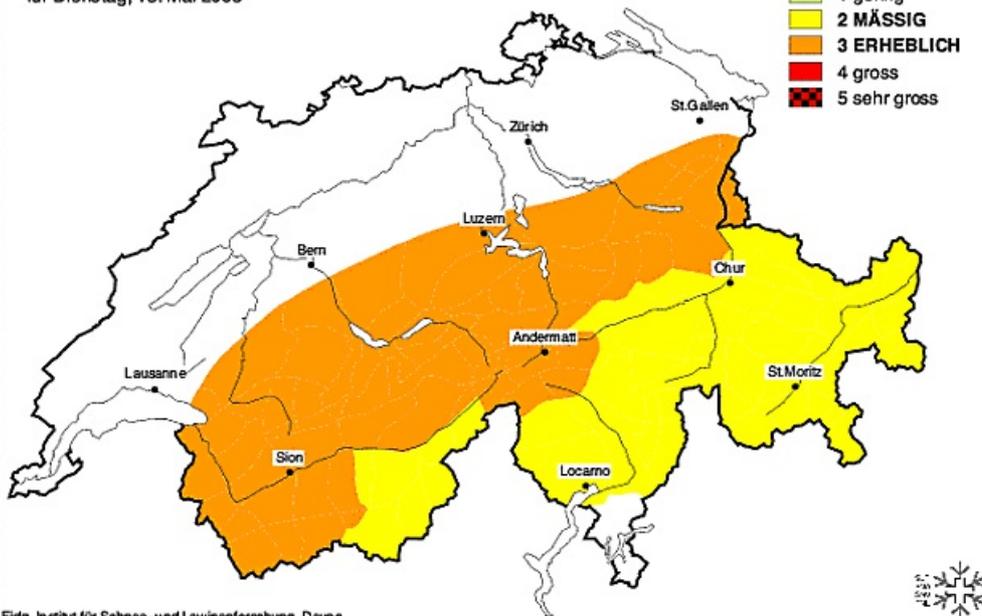


Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Dienstag, 13. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 MÄSSIG
 - 3 ERHEBLICH
 - 4 gross
 - 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 14. Mai 2008

- Gefahrenstufe
- 1 gering
 - 2 mässig
 - 3 erheblich
 - 4 gross
 - 5 sehr gross

